



NACHHALTIGE BIOPROZESSTECHNIK

Biotechnologie, Verfahrenstechnik und Wirtschaft
Master of Science



DER CAMPUS

Internationale Wirtschaft, Ingenieurwissenschaften und Gesundheit & Life Sciences

Der Campus Villingen-Schwenningen mit den 3 Fakultäten „Wirtschaft“, „Mechanical and Medical Engineering“ sowie „Medical and Life Sciences“ hat sich in den vergangenen Jahren rasant entwickelt. Über 2000 Studierende absolvieren hier derzeit ihre Ausbildung zum Bachelor oder Master.

Gesundheit & Life Sciences

Seit 1988 ist der Campus Villingen-Schwenningen der HFU als Zentrum für medizintechnische und biotechnologische Forschung und Lehre international bekannt und kann auf eine gewachsene Expertise zurückblicken.

Die Studierenden profitieren von idealen Strukturen, profilierten Lehrkräften, modernen Laboren und Seminarräumen. Die Studiengänge beantworten den wachsenden Bedarf an akademisch ausgebildeten Fachkräften in den Bereichen Biotechnologie und Umwelt sowie Diagnostik, Therapie und der Prävention von menschlichen Krankheiten. Biotechnologie und Verfahrenstechnik sowie Medizin und Medizintechnik sind Berufsfelder, die einen wichtigen Beitrag zu mehr Lebensqualität und zur Gesunderhaltung des Menschen leisten. Die interdisziplinäre Ausrichtung des Studienangebots stärkt den Anwendungsbezug. Enge nationale und internationale Kooperationen mit Wissenschaft, Wirtschaft und Verbänden liefern Impulse für die Weiterentwicklung der Studieninhalte.

Die Fakultät Medical and Life Sciences bietet in ihrem Kompetenzfeld folgende Studiengänge an:

Bachelorstudiengänge:

Bio- und Prozesstechnologie (B.Sc.)
Molekulare und Technische Medizin (B.Sc.)

Masterstudiengänge:

Medical Diagnostic Technologies (M.Sc.)
Technical Physician (M.Sc.)
Nachhaltige Bioprozesstechnik (M.Sc.)

DIE ERSTEN SCHRITTE

Wo und wie bewerbe ich mich?

Fakultät Medical and Life Sciences
Prof. Dr.-Ing. Volker C. Hass
Tel. +49 (0)7720.307-4253
volker.hass@hs-furtwangen.de

Bewerbungsunterlagen an

Studiengang Nachhaltige Bioprozesstechnik
Nathalie Hippich
Jakob-Kienzle-Straße 17
78054 Villingen-Schwenningen
Tel. +49 (0) 07720 307-4350
Fax +49 (0) 07720 307-4207
E-Mail: hip@hs-furtwangen.de
www.hs-furtwangen.de/bewerbung-nbt

Bewerbungsschluss

Wintersemester 15. Juli

© HFU 07/2014



STUDIERN
AUF HÖCHSTEM
NIVEAU

DIE HOCHSCHULE FURTWANGEN

Studieren auf höchstem Niveau

Sie ist nicht nur die höchst gelegene Hochschule in Deutschland, sie zählt auch nach Einschätzung ihrer Studierenden und der Wirtschaft in Rankings zu den Top-Bildungseinrichtungen in Deutschland. Mit 50 akkreditierten Studiengängen und neun Fakultäten an den drei Standorten Furtwangen, Villingen-Schwenningen sowie Tuttlingen ist die HFU mit ihrem vielfältigen Studienangebot die führende Hochschule im Südwesten.

Wer sich für ein HFU-Studium entscheidet, profitiert von einer exzellenten Betreuung und Unterstützung. An der HFU stimmen die Rahmenbedingungen. Hohe Qualität der Lehre, kleine Lerngruppen, der persönliche Kontakt zu Professoren und Dozenten und ein effizientes Lernumfeld versprechen einen sehr guten Studienerfolg. Die Studierenden können sich voll auf ihr Studium konzentrieren. Modernste Labore, eine zeitgemäße IT-Infrastruktur und eine der besten Wissenschaftsbibliotheken Deutschlands sind Teil der hervorragenden Ausstattung.





DER STUDIENGANG

NACHHALTIGE BIOPROZESSTECHNIK - DAMIT DIE ZUKUNFT PERSPEKTIVE HAT

Nachhaltige Bioprozesstechnik und die prozesstechnische Verarbeitung von Biomasse in Bioraffinerien leisten einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung. Deshalb sind die anwendungs- und grundlagenorientierte Forschung zu diesem Themenfeld sowohl in der High-Tech-Strategie der Bundesregierung als auch in den europäischen Forschungsprogrammen verankert. Zur wissenschaftlich fundierten Entwicklung, dem Betrieb und der Verbesserung von biotechnischen Prozessen zur Biomassennutzung können praxisnah ausgebildete Ingenieurinnen und Ingenieure mit einem biotechnologischen Hintergrund oder Biotechnologinnen und Biotechnologen mit einem ingenieurwissenschaftlich-prozesstechnischen Hintergrund einen wesentlichen Beitrag leisten.

10 gute Gründe für das Studium

- Bioprozesstechnik, Biotechnologie und Nachhaltigkeit - drei Themen der Zukunft in einem Studiengang
- spannende Projekte zur Bioökonomie gemeinsam mit Unternehmen und Wissenschaftlern schon im Studium realisieren
- über 20 Jahre Erfahrung in Bio- und Prozesstechnologie an der Hochschule Furtwangen
- von aktueller, praxisrelevanter Forschung und Entwicklung profitieren
- Projektmanagement- und Führungskompetenz ausbauen
- Ingenieur- oder Naturwissenschaften gezielt vertiefen
- nach dem Masterstudium promovieren oder direkt in Unternehmen einsteigen
- Kleine Gruppen, individuelle Betreuung
- Internationale Kooperation
- Qualitativ hochwertige, innovative, wissenschaftlich fundierte Aus- und Weiterbildung

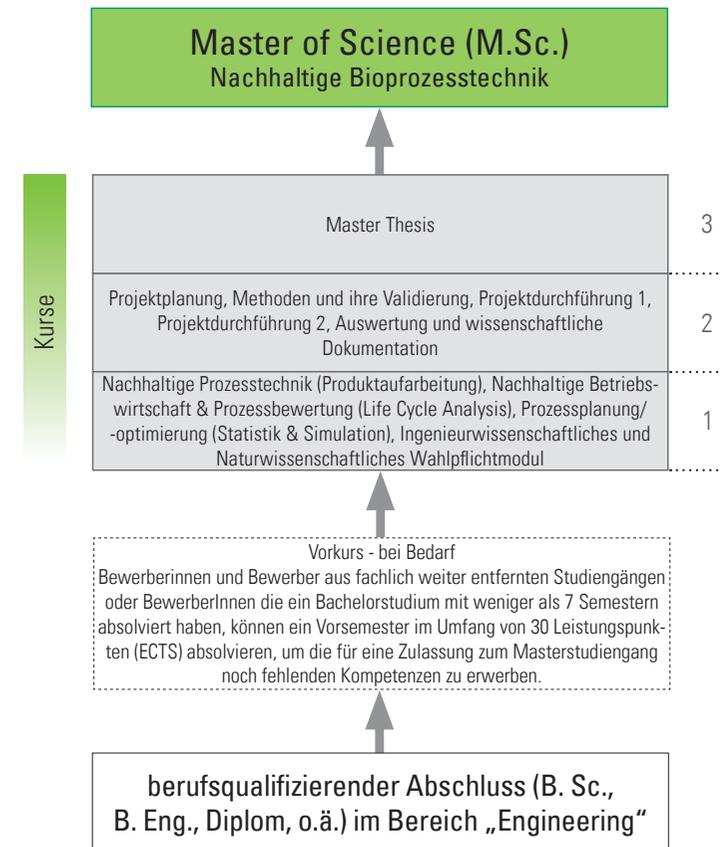
Zugangsvoraussetzungen

Abgeschlossenes Hochschulstudium (mind. Bachelor) im Bereich der Ingenieur- oder Naturwissenschaften, ggf. auch Wirtschaftsingenieurwesen.

Studiendauer

Die Studiendauer umfasst je nach Vorqualifikation 3-4 Semester.

DER STUDIENVERLAUF

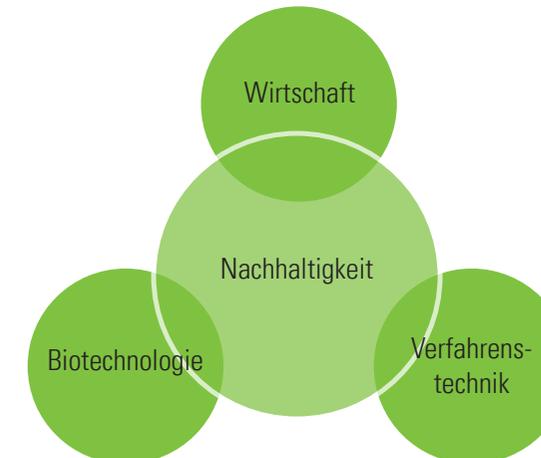


DIE STUDIENINHALTE

Der Studiengang soll Studierenden aus dem Bereich Prozess- und Verfahrenstechnik den Bereich Biotechnologie und Studierenden mit einem eher naturwissenschaftlich-biotechnologischen Schwerpunkt zusätzliche ingenieurwissenschaftlich-prozesstechnische Kompetenzen vermitteln. Das Studium erfolgt praxisnah in enger Kooperation mit Unternehmen und/oder im Rahmen von F&E-Projekten. Über einen hohen Projektanteil in Kooperation mit der Praxis erwerben die Studierenden gezielt Führungs- und Projektmanagementkompetenzen.

Durch die enge Verzahnung von studentischer Projektarbeit, Unternehmen, Forschungsprojekten und Hochschule sowie dem University College London wird eine praxisnahe und hoch qualifizierte Ausbildung gewährleistet.

Im Zentrum steht die Nachhaltigkeit



DIE BERUFSAUSSICHTEN

Berufliche Perspektiven und Tätigkeitsfelder

Mit dem Masterstudium legen die Studierenden den Grundstein für ein vielfältiges Berufsbild, dessen Aufgabenbereiche von F&E über die Führungsebene bei Groß- und mittleren Unternehmen der Prozessindustrie, Biotechnologie sowie der Lebensmittelindustrie, der Pharmazie bis hin zu Behörden, Wirtschaftsförderung, Technologiemanagement, Hochschulen und Universitäten reichen.

Für Studierende, die in ihrem bisherigen Werdegang eher naturwissenschaftlich geprägt wurden, ergeben sich mit diesem Studium neue Wirkungsmöglichkeiten im Ingenieurbereich, wohingegen stärker ingenieurwissenschaftlich geprägten Studierenden berufliche Perspektiven in der Bioökonomie eröffnet werden. Für Positionen im Teilbereich der nachhaltigen Unternehmensführung werden beide Zweige gleichermaßen qualifiziert.

Promotionsmöglichkeit

Absolventen der Nachhaltigen Bioprozesstechnik können nach Abschluss ihres Masterstudiums eine Promotion anschließen.